

# Die Oberbadische

---

Steinen

## Geballte Information zur Verkehrsplanung

(hf), 11.07.2019 - 22:00 Uhr



Steinen/Maulburg - Die Informationsveranstaltung für die Bürger von Maulburg und Steinen am Mittwochabend in der Wiesentalhalle zog eine große Menge an Zuhörern an, die sich über den Planungsstand des Ausbaus der B 317 von Lörrach bis Maulburg informieren wollten.

Die Bürger erhielten von den verantwortlichen Planern geballte Informationen über den derzeitigen Planungsstand der drei Bauabschnitte und einen Ausblick über die nächsten Jahre hinaus. Trotz der teilweise schwierigen Thematik blieben die Fragen und Diskussionsbeiträge sachlich und unaufgeregt. Nach drei Stunden schloss Steinens Bürgermeister Gunther Braun die Veranstaltung mit dem Appell „Lassen Sie uns das Projekt jetzt gemeinsam schaffen“.

### Moderation

Die Moderation des Abends übernahm Johannes Brandsch von der Geschäftsleitung der Rapp Regioplan in Lörrach. Eingangs stellte er das Projekt „Ausbau der B 317 von Lörrach bis Maulburg“ im Zusammenhang vor. Durch den Bau des neuen Zentralklinikums und der zu erwartenden Verkehrsströme soll die B317 vierspurig ausgebaut und kritische Punkte (Knoten zwischen Steinen und Maulburg) entschärft werden. Der Projektbereich ist in drei Bauabschnitte unterteilt, die von den verantwortlichen Planern vorgestellt wurden. Johannes Brandsch bot den Zuhörern an, auf alle Verständnisfragen zu antworten, bat aber um Verständnis, dass er Diskussionen zu einzelnen Planungsschritten nicht zulassen werde. Solche Diskussionen könnten intern mit den jeweiligen Bürgermeistern geführt werden.

## **Bauabschnitt I**

Die Präsentation des ersten Bauabschnitts – Zentralklinikum, Kreuzungspunkt Brombach, Verlegung der L138 – übernahm Bauingenieur Klaus Dulisch. Er stellte zuerst den Bundesverkehrswegeplan vor, der im vergangenen Jahr von der Bundesregierung verabschiedet wurde. Der Plan sieht vor, die L138 auf Hauinger Gemarkung leicht nach Norden zu verlegen und über einen neuen Kreisel weiter entlang der Bahnlinie nach Steinen zu führen. Dadurch soll eine ausreichend große Fläche für das Zentralklinikum (etwa 83 Hektar) geschaffen und die L138 aus dem Wasserschutzgebiet heraus verlegt und weiter südlich die L138 an die B317 angeschlossen werden. Die L138 wird hier unter der Bahnlinie geführt werden. Dazu ist nach den Vorgaben des Regierungspräsidiums eine „fahr-dynamische Terrassierung“ mit entsprechend großem Straßenquerschnitt und großen Kurvenradien erforderlich. Als begleitende Maßnahmen wird die bestehende 20kV-Freileitung erdverlegt, und bestehende Wasserversorgungsleitungen werden verlegt.

Die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Behörden und Kommunen funktioniert sehr gut, sagte Klaus Dulisch. Der Bauabschnitt I sei der am weitesten fortgeschrittene im Gesamtprojekt, so dass im Herbst mit dem Verfahren zur Erlangung des Planungsrechts begonnen werden kann. Liegt dieses Recht vor, kann im Frühjahr 2020 mit dem Bau in diesem Bauabschnitt begonnen werden.

## **Bauabschnitt II**

Den Sachstand zum Bauabschnitt II – Verlegung der L138, Beseitigung Bahnübergang Steinen, Kreisverkehrsplatz Steinen – stellte Christoph Thiele vom Regierungspräsidium Freiburg vor. Die Verlegung der L138 ist notwendig, um die Trinkwasserversorgung von Lörrach, Brombach und Hauingen zu sichern. Heute verläuft die L138 quer durch das bestehende Wasserschutzgebiet. Die L138 wird im Bogen um das geplante Gelände herumgeführt und dann provisorisch an einen neuen Kreisel geführt. Von dort wird die L138 weiter entlang der Bahnlinie bis nach Steinen geführt. In der ersten Phase führt die L138 bis zum Ortseingang Steinen. Bevor über die Weiterführung der L138 durch den Dorfkern Steinen entschieden wird, soll eine Verkehrsuntersuchung (Verkehrszählung) durchgeführt werden, die aber bis jetzt noch nicht abgeschlossen werden konnte. Um die Beseitigung des Bahnübergangs Steinen Bahnhof zu ermöglichen, soll es eine neue Verknüpfung der L138 mit der L135 geben. Schon 1995 war geplant gewesen, die L135 nicht durch den Dorfkern zu leiten, sondern die Straße am Dorf vorbei und über die Rotzlerstraße zur L138 und mit einer neuen Bahnquerung in Höhe Höllstein so zur B317 zu führen, dass kein Bahnübergang am Bahnhof Steinen mehr notwendig ist.

Eine besondere Schwierigkeit stellt der Kreisverkehrsplatz Steinen dar. Christoph Thiele ging kurz auf die übergreifende Bedeutung der B317 ein.

Laut Bundesverkehrswegeplan ist die B317 die wichtigste Verbindung im deutschen Südwesten. Dabei kommt dem Kreisverkehrsplatz (Kreisel) in Steinen eine besondere Bedeutung zu. Mit der weitergehenden Planung zum vierspurigen Ausbau der B317 und der Beseitigung des Bahnübergangs beim Bahnhof Steinen soll der Kreisel in Steinen entschärft werden. Es ist geplant, die L138 über die neue Ortsumfahrung Steinen-Ost an die B317 anzuschließen.

Diese Präsentation rief die meisten Fragen bei den Zuhörern hervor. Eine Bürgerin wollte wissen, ob bei der Ortsumfahrung Steinen-Ost berücksichtigt worden sei, dass der neue Verlauf der L135 durch ein Wohngebiet mit Schule führt. Der Vorschlag, den Steinener Kreisel zu untertunneln, wurde nicht aufgenommen, da die Planung dieses Bereiches abgeschossen sei. Kritik gab es auch, weil die Verkehrszählung noch nicht abgeschlossen wurde. Christoph Thiele gab an, dass sich die Belange geändert haben. Das habe die Verkehrszählung verzögert.

## **Bauabschnitt III**

